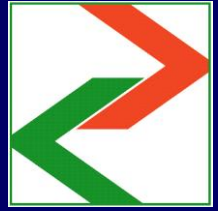


Von Deutschlands Grenzen nach Brüssel und zurück - Grenzüberschreitende Berufsbildung



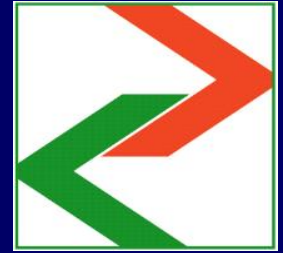
Grenzregionale Bildungsoperationen als Standortfaktor

**The Association of European Border Regions
(AEBR – AGEG – ARFE)**

Peter Hansen



AGEG – AEBR - ARFE



1971	10	Mitglieder	(Projekte)
1980	30		(Programme)
2014	100		(Strukturen)

≈ 200 Europäische Grenzregionen

Vertritt die Interessen der Grenzregionen gegenüber der EU, dem Europarat und den nationalen Stellen.

Cross-Border Cooperation Areas/Structures 2011
Régions/structures de coopération transfrontalière 2011
Regionen/Strukturen grenzübergreifender Zusammenarbeit 2011

Editing/Éditeur/Herausgeber:



www.aebren
 info@aebren

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)
 Association de Régions Frontalières Européennes (ARFE)
 Association des régions frontalières européennes (ARFE)
 Association of European Border Regions (AEBR)
 Comunità di lavoro delle regioni europee di confine (AGEG)
 Europäische Grenzregionen Arbeitsgemeinschaft (AGEG)
 Werkgemeenschap van Europese grensgebieden (WVGE)
 Associação das Regiões Fronteiriças Europeias (ARFE)
 Συνέλευση Ευρωπαϊκών Συνοριακών Περιφερειών (ΣΕΣΠ)
 Spoluzemské územie Európskych Regií prihraničných (SERGA)
 Ассоциация Европейских Приграничных Регионов (АЕПР)

Ernschder Straße 362, D-48599 Gronau
 Editing: M. Guillermo, C. Pandary, T. Komurka
 Based on the version of: J. Gabbe, M. Guillermo, V.v. Malchus, C. Pandary, M.-L. Perou, A. Winkler (2007)
 With support of: Leibniz-Institute for Regional Geography Leipzig; Computer Cartography: R. Bräuer, A. Müller, R. Richter; Editing: K. Baum, D. Hängsen

— AEBR member/Membre de l'ARFE/Mitglied AGEG

— Non-member of AEBR/Non-membre de l'ARFE/ Nichtmitglied AGEG

1 Number of the large-scale and complex crossborder cooperation/
 Numéro de la coopération transfrontalière vaste et complexe/
 Nummer der großräumigen und komplexen grenzübergreifenden Zusammenarbeit

— AEBR member/Membre de l'ARFE/Mitglied AGEG

— Partial AEBR member/Membre partiel de l'ARFE/ Teilmitglied AGEG

— In the planning stage/prévu/in Planung

— Non-member of AEBR/Non-membre de l'ARFE/ Nichtmitglied AGEG

— Crossborder region in the planning stage/
 Région transfrontalière prévue/
 Grenzübergreifende Region in Planung

1 Number of the border and crossborder region/
 Numéro de la région frontalière ou transfrontalière/
 Nummer der grenz- und grenzübergreifenden Region

— European Grouping of Territorial Cooperation (EGTC)/
 Groupement européenne de coopération territoriale (GECT)
 Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)

— EGTC in the planning stage
 GECT prévu
 EVTZ in Planung

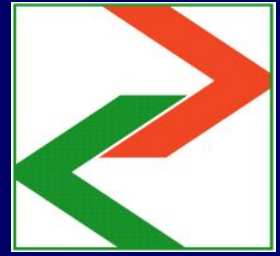
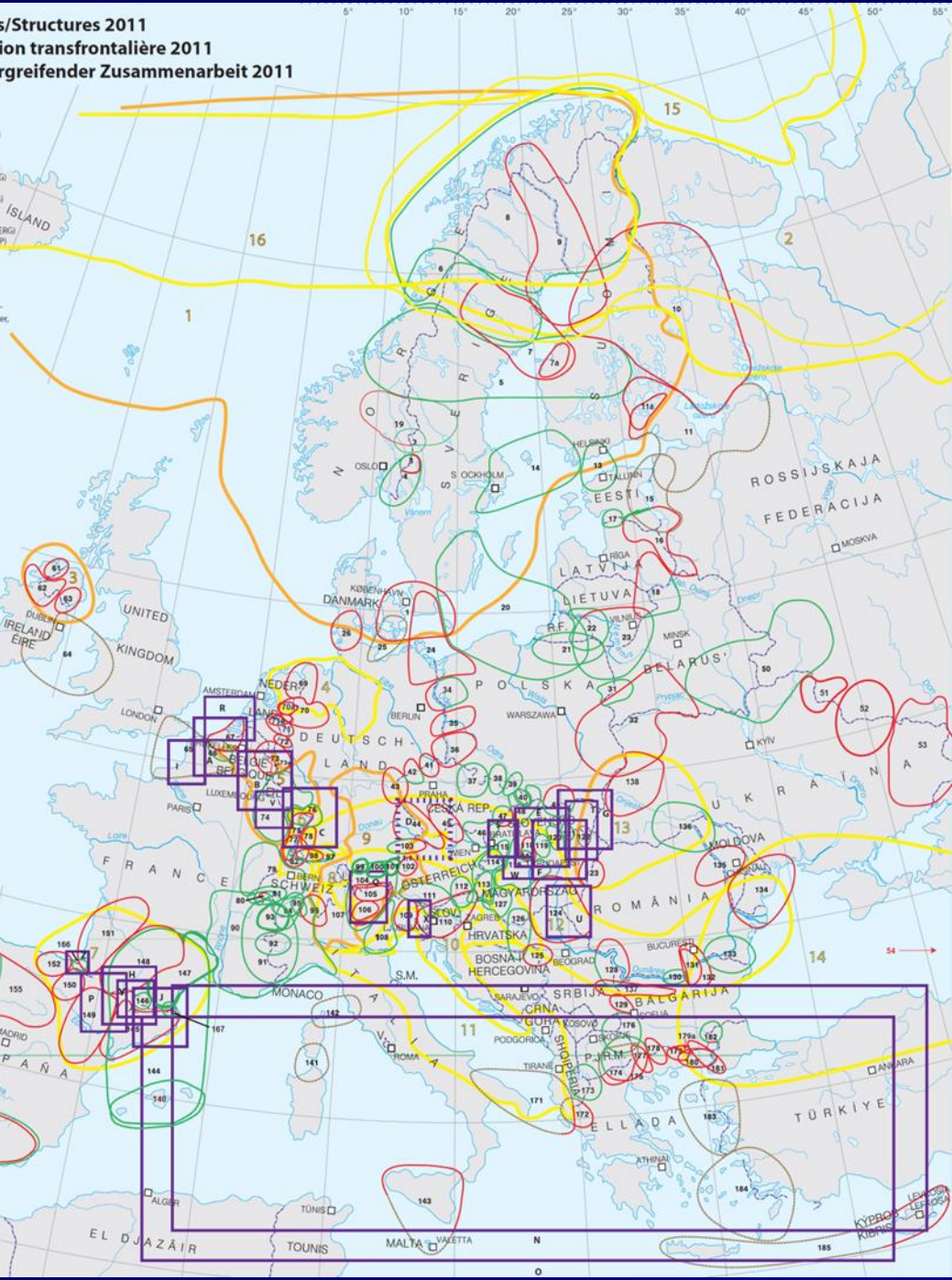
— EGTC member of AEBR
 GECT membre de l'ARFE
 EVTZ Mitglied der AGEG

A Letter of the EGTC
 Lettre de GECT
 Buchstabe der EVTZ

— National border
 Frontière nationale
 Staatsgrenze

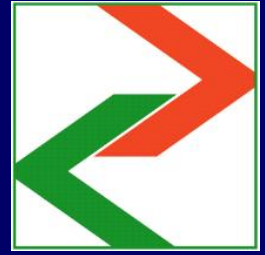
- A. ANDORRA
- L. LUXEMBOURG
- LI. LIECHTENSTEIN
- P.J.R.M. PORANEŠNA JUGO-SLOVENSKA MAKEDONIJA
- R.F. ROSSUSKAJA FEDERACIJA
- S.L.O.V. SLOVENIJA
- S.M. SAN MARINO
- V. CITTÀ DEL VATICANO

0 100 200 300 400 km



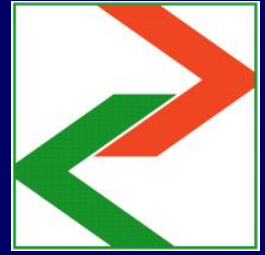
Strukturen
 der cbc
 2013

Region Sønderjylland-Schleswig



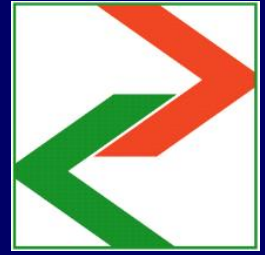
- Region Sønderjylland-Schleswig an der Landgrenze zwischen Deutschland und Dänemark
- 700000 Einwohner
- liegt im äußersten Norden Deutschlands
- Zwischen Deutschland und Dänemark derzeit rund 9000 Grenzpendler und einen regen Austausch im Handels- und Dienstleistungsbereich.
- Sprecher der 16 deutschen Mitgliedsregionen
- Bindeglied zwischen Europa und Skandinavien

AGEG und Arbeitsmarkt



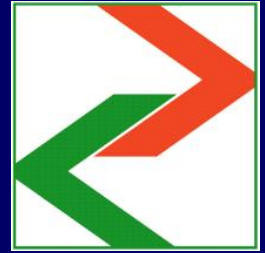
- Arbeitsmarkt vielfach in der AGEG thematisiert
- Starkes Interesse bei fast allen Mitgliedern
- Bericht "Informationsdienste für Grenzpendler in europäischen Grenzregionen" aus dem Jahr 2012
- Stellungnahme des Ausschusses der Regionen — Grenzgänger — Bestandsaufnahme nach 20 Jahren Binnenmarkt: Probleme und Perspektiven aus dem Jahr 2013
- (Berufliche) Bildung Teil der Thematik

AGEG und Arbeitsmarkt



- Erfahrungsaustausch
- Best Practice
- Lösungen gemeinsam suchen und finden
- Lobbyarbeit

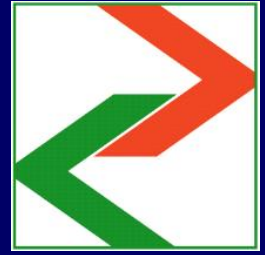
AGEG und Arbeitsmarkt



Beispielhafte Themenfelder

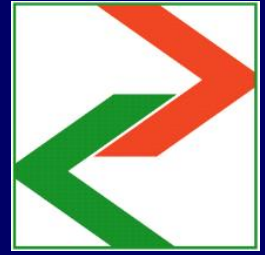
- Arbeitslosigkeit
- Fachkräftemangel
- Berufliche Bildung
- Arbeitskraftmobilität
- Abbau von Mobilitätsbarrieren
- Arbeitsvermittlung
- Humane Arbeitswelt
- Beratung und Information

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



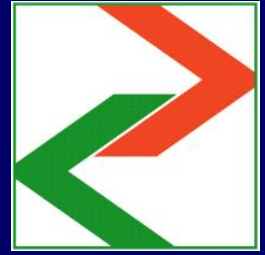
- Trend erkennbar, das Thema Arbeitsmarkt und Beschäftigung sowohl von den klassischen Akteuren, aber vor allem auch von den Wirtschaftsförderungsinstitutionen in einem neuen Winkel betrachten lässt.
- Demografischer Wandel und Fachkräftemangel erzeugen einen Handlungsdruck bei Arbeitgeberverbänden, Kammern und Branchenorganisationen sowie Einrichtungen der Wirtschaftsförderung, die sich bislang oftmals allein mit Ansiedlungspolitik und Standortfragen befasst haben.
- Die Frage nach einer Definition von den mangelnden Fachkräften von Akteur zu Akteur sehr unterschiedlich beantwortet – in Deutschland bspw. fehlt es auch an Auszubildenden, die den Anforderungen der Ausbildungsbetriebe genügen.

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



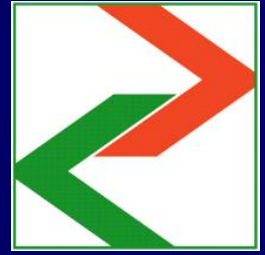
- Vielfach liegt ein Paradox vor, indem in den Regionen steigende und sich verfestigende Langzeitarbeitslosigkeit die Arbeitsverwaltungen beschäftigt – gleichzeitig aber Fachkräfte nachgefragt werden, die vor Ort nicht vorhanden sind. Dieses kann auch in Grenzregionen politische Spannungen erzeugen, wenn einpendelnde ausländische Arbeitnehmer zahlenmäßig den vorhandenen vor Ort gemeldeten Arbeitslosen vermeintlich die Stellen wegnehmen
- Aktuelle Situation der zuströmenden Flüchtlinge und Asylsuchenden, die ein Potential an qualifizierter Arbeitskraft darstellen, jedoch noch viele sprachlich-kulturelle und rechtliche Hürden zu überwinden haben

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



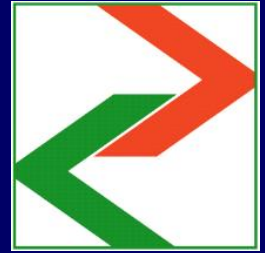
- Eine nach wie vor nicht zu unterschätzende Herausforderung stellen die teilweise enormen Unterschiede in den Lohnniveaus und Sozialleistungen dar. Die vor rund einem Jahr aufkommende Sozialtourismusdebatte sei hier nur am Rande erwähnt.

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



- In der Praxis bedeutet dies oftmals Egoismen der nationalen Verwaltungen (ist zum Beispiel eine Bescheinigung aus Polen wirklich richtig) und dem offensichtlichen deutlichen Priorisieren von Rekrutierungsaktivitäten vor Unterstützung von Outgoing- Aktivitäten der Arbeitsverwaltungen. Gerade hier besteht die Gefahr für Grenzregionen, durch mangelnde Unterstützung auszubluten.

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



- Die Situation auf dem Arbeitsmarkt seit 2013 ist durch große Unterschiede von Region zu Region geprägt. Hohe Arbeitslosenzahlen treffen auf Arbeitskraftmangel – Jugendarbeitslosigkeit in südlicheren Regionen trifft auf Lehrlingsmangel. Aufgrund der Unterschiede ist es sehr schwer, einfache und überall funktionierende Maßnahmen zu treffen.
- Kommission (2013) Veröffentlichung praktischer Leitfaden zur Rechtswahl Auch wurde ein Schulungsprogramm für grenznahe Verwaltungen angekündigt, dem wir sehr entgegensehen.



eurostat

Your key to European statistics

Sign In | Register

Legal notice | RSS | Cookies | Links | Contact | English

Type a keyword, a code, a title...

European Commission > Eurostat > Employment and unemployment (LFS) > Statistics illustrated

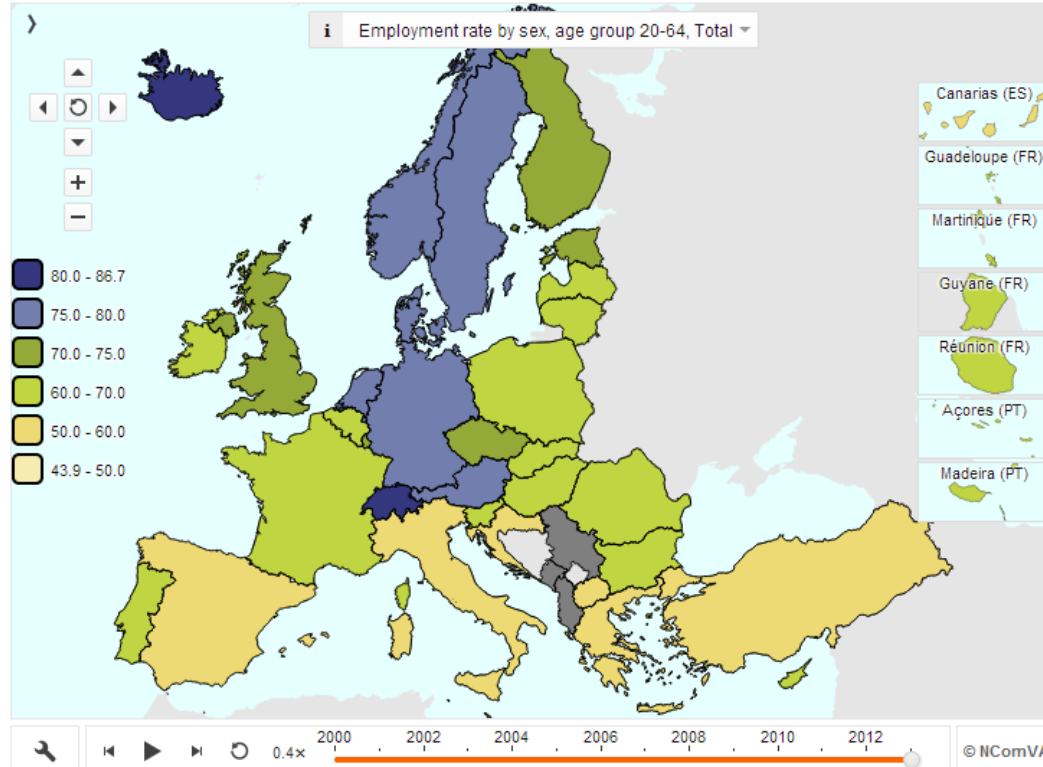
News Data Publications About Eurostat Help

EMPLOYMENT AND UNEMPLOYMENT (LFS) STATISTICS ILLUSTRATED

STATISTICS ILLUSTRATED >

Map: Employment rate by sex (%), 2000-2013

- Overview
- Data
 - Main tables
 - Database
- Methodology
 - Main concepts
 - Development
- Legislation
- Publications
 - Results
 - Quality reporting
 - Other labour market statistics



The employment rate represents employed persons as a percentage of the same age population.

News

News releases
Release calendar

Data

Database
Statistics by theme

Publications

Statistics Explained
Recent publications

About us

Overview
How to find us
Calls for tenders
Grants



eurostat

Table

Graph

Map



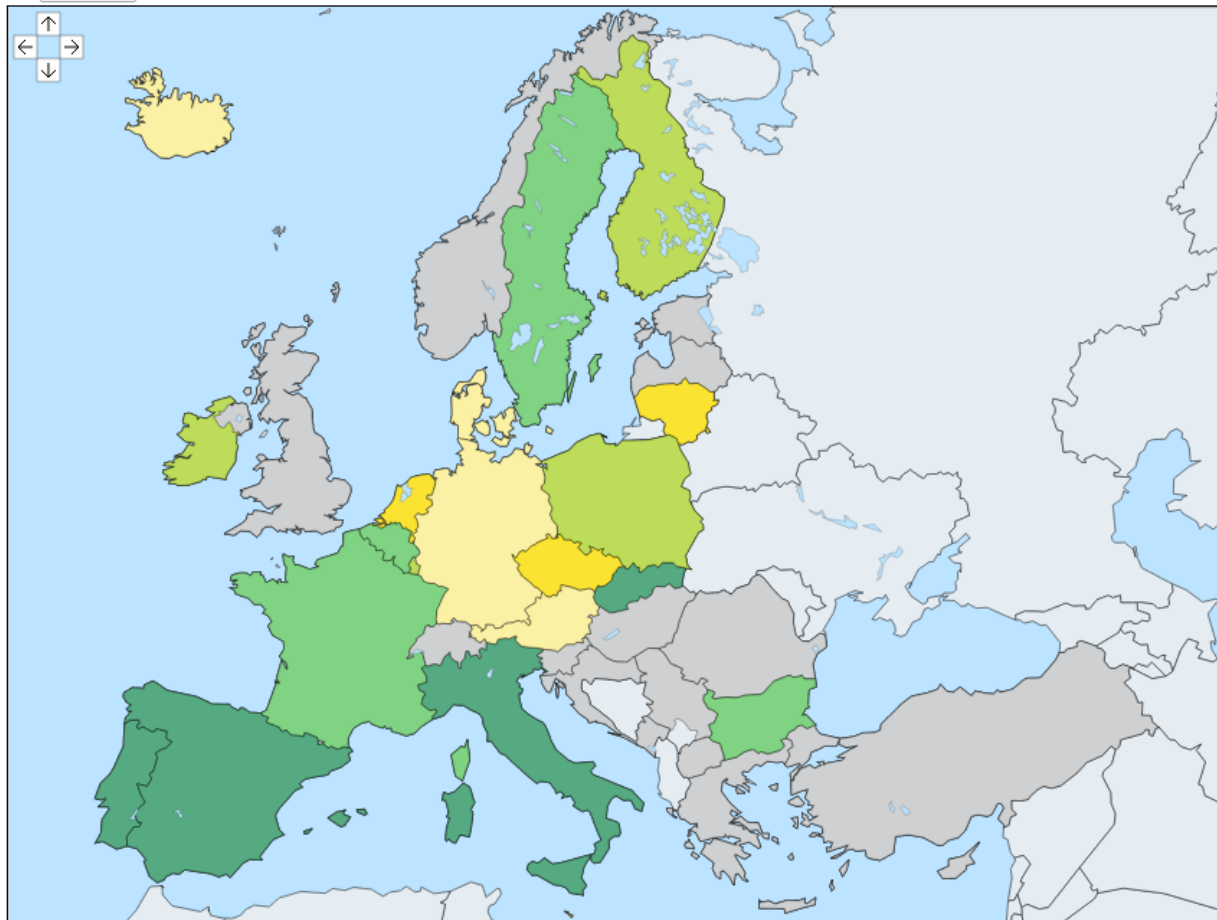
2.4.0-r1-2014-12-11 (PROD) Online support Legal Notice

Code: teilm021

Harmonised unemployment rate by sex - age group 15-24

The unemployment rate represents unemployed persons as a percentage of the labour force ... [more](#)

sex Total



Click on map to:

 Recenter
 Zoom In/Recenter
 Zoom Out/Recenter

Hide toolbox

Types
Data
Classes
Layers

Map Type ?

Coloured Map

Symbol Map by size

Colour with: black

Symbol Map by color

Comparison

No Comparison

Compare with geo Euro area (cha

Compare with time 2015M02

Compare with value

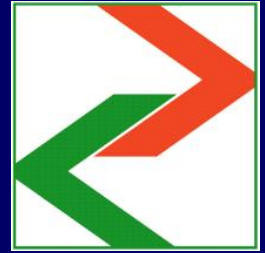
Data for 2015M02

Legend	Cases
 7.2 to 10.2	4
 10.2 to 18.5	4
 18.5 to 21.7	4
 21.7 to 24.7	4
 24.7 to 50.7	4
 Data not available	11

Minimum value: 7.2
Maximum value: 50.7

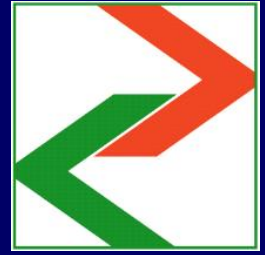
: = not available
u = low reliability

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



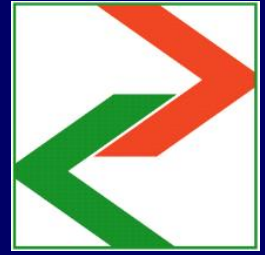
- Die im Juli 2013 verabschiedete Stellungnahme des AdR wurde in den Grenzregionen sehr interessiert aufgenommen.
- Der Mangel an statistischen Angaben über Grenzgänger ist weiterhin aktuell. Das Interesse an diesem Thema scheint nicht besonders hoch zu sein – einige gute Beispiele wie die interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle in der Großregion und deren Arbeit lassen jedoch hoffen.
- Die Umsetzung der Richtlinie über Maßnahmen zur Erleichterung der Ausübung der Rechte, die Arbeitnehmern im Rahmen der Freizügigkeit zustehen (COM(2013) 236) ist im Gange, wer was wie umsetzen soll, ist jedoch noch weitestgehend unbekannt. Ein verstärktes Beratungs- und Betreuungsangebot sowie eine fachliche Niveausteigerung wird erhofft.
- Ähnliches kann von den einzurichtenden nationalen EURES-Koordinationsstellen berichtet werden. Hiermit verbinde ich auch die Hoffnung und Erwartung, mit diesen Stellen in Dialog zu treten.

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



- Auch die Stellungnahme aus dem Jahr 2004 (Grenzgänger – Bestandsaufnahme nach 10 Jahren Binnenmarkt: Probleme und Perspektiven) zeigt bis heute noch Handlungsbedarf: Definitionen zu relevanten Begriffen, wie Grenzgänger, Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt oder Arbeitnehmer noch immer Fragen aufwerfen und u.a. den EUGH beschäftigen. Hier bestehen nicht zuletzt erhebliche Unterschiede in den einzelnen Ländern so z.B. zwischen den steuerrechtlichen, sozialrechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Begriffsbestimmungen
- Die seinerzeit geforderten Lösungsstellen haben sich in geringem Umfang selbst gebildet – das Grenznetz kann als Beispiel genannt werden, jedoch haben die wenigen Akteure weder Ressourcen noch einen Status, der bei den relevanten Entscheidungsstellen ausreichend Gehör findet. Dieses hängt hauptsächlich mit den unterschiedlichen Motiven und der geringen Mittelausstattung zusammen.
- Ob die Verbesserungen in den Informationsflüssen und gerade der bottom-up-Meldeweg, an dem u.a. auch die AGEK beteiligt werden sollte, so funktioniert, wie es die seinerzeitige Intention war, vermag ich nicht abschließend zu beurteilen – es ist aber definitiv noch Verbesserungspotential vorhanden – aber auch hier sind die vorhandenen Ressourcen knapp.

Individualität von Grenzregionen

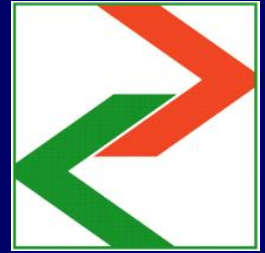


...alle Grenzregionen sind auf ihre Art und Weise einzigartig

...haben eigene Voraussetzungen,

...benötigen individuelle Lösungen für Probleme (nicht one size fits all), die abgestimmt sind auf Geografische Unterschiede, Demografie (Arbeitsmarktreserven), Wirtschaftsgeografie, Lohnstrukturen, Preisunterschiede, Urbanisierung, Infrastruktur, Kultur und Sprache, Geschichte und psychologische Unterschiede

Bildungskooperationen



Auf verschiedensten politischen Ebenen

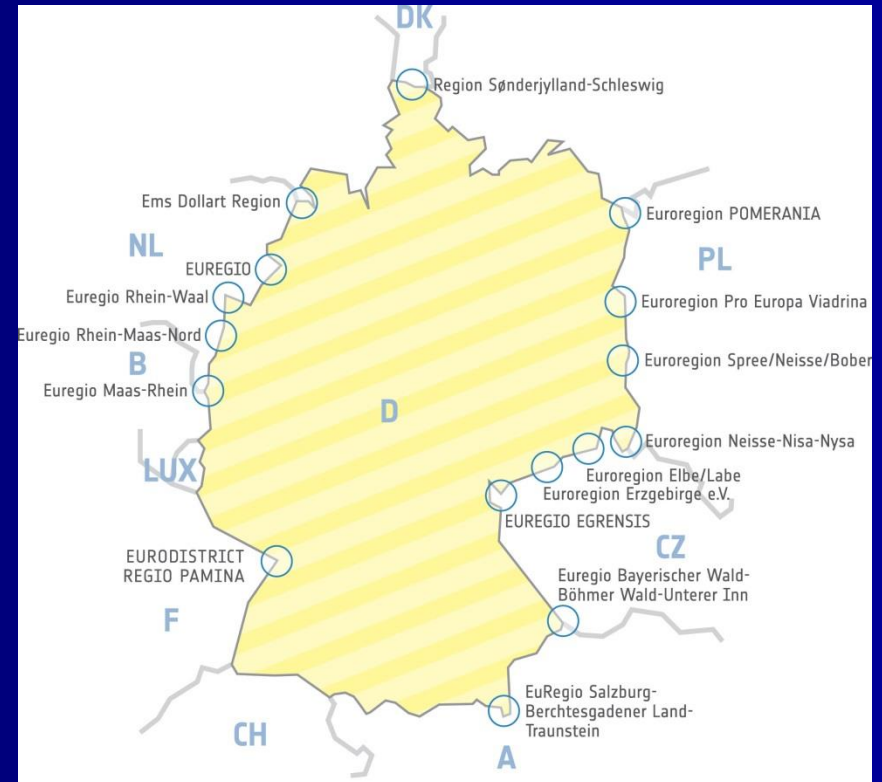
– Jugend, Bildung und Begegnung gerne
Themen der politischen Arbeit

- Regierungsebene
- Bundeslandinitiativen
- Regional / lokal

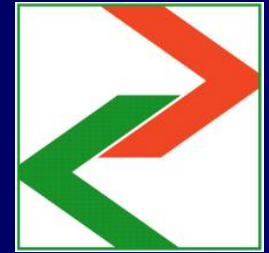
Bildungskooperationen



Beispiele politische und verwaltungstechnische Vereinbarungen



Bildungs Kooperationen

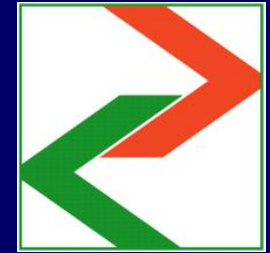


Bildungsstrukturen, formell-informell, öffentlich-privathauptamtlich-ehrenamtlich

Einige Beispiele:

- Handball ohne Grenzen – Sportelitenförderung, Trainerweiterbildung, Übergang Amateur-/Profisport
- Kindergarten (Prof. Dr. ABC als Bindeglied)
- Schule (Schüler-/Lehreraustausch Flensburg-Kruså)
- Berufsschule
- Universität (grenzüberschreitende Studiengänge Flensburg-Sønderborg seit über 20 Jahren)
- Landesfeuerwehrschule SH (Zielgruppe Haupt- und Ehrenamt, Vergleichbarkeit der Fachausbildung)
- Erwachsenenbildung, gemeinsame Projekte z.B. im Kulturbereich
- Kammern, Anerkennung von Abschlüssen und Doppelqualifikation
- Berufsverbände
- Sonstige Bildungsträger

Bildungskooperationen

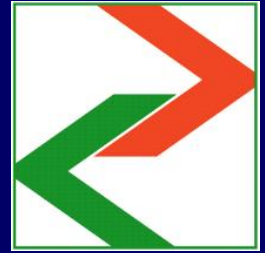


Themen:

- Sprache/Fachsprache und Kultur stets beinhaltet (formell oder informell)
- Begegnung meist Teil der Vermittlungsarbeit
- Lernen durch unterschiedliche Herangehensweisen an Themen
- Entwicklung durch besondere Zielgruppen (z.B. Zentrum für Minderheitenpädagogik, Inklusion etc.)
- Lernen und Inspiration durch andere Rahmenbedingungen
- Bildungsforschung

		Privatwirtschaftliches Engagement in der Berufs(aus)bildung	
		Niedrig	Hoch
Öffentliches Engagement in der Berufs(aus)bildung	Hoch	Etatistisches Ausbildungssystem (Frankreich, Schweden)	Kollektives Ausbildungssystem (Dänemark, Deutschland, Österreich, Schweiz)
	Niedrig	Liberales Ausbildungsmodell (GB, USA, Kanada)	Segmentalistisches Ausbildungssystem (Japan)

Bildungskooperationen



Zulassungen:

- Autorisationspflicht bei Berufen, Teiltätigkeiten oder Zusatzqualifikationen
- Abgleich der Erfordernisse (z.B. für Außenwirtschaft relevant)
- Ergänzungsqualifizierungen anbieten
- Informationsaustausch zu Rahmenbedingungen

Bildungskooperationen



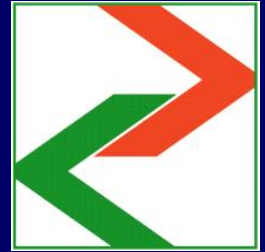
Abschlüsse:

- Bewertung ausländischer Abschlüsse / Qualifikationen / Kompetenzen
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse (Bsp. competence to go – Entwicklung eines 4-stufigen Arbeitsprozesses zur Anerkennung von Qualifikationen am Beispiel des Altenpflegehelfers)

(Video)

(http://www.competencetogo.dk/manual/de/manual_forside)

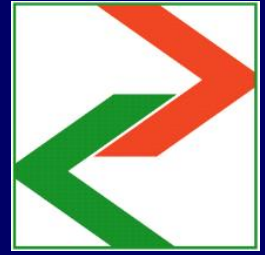
Bildungskooperationen



Abschlüsse:

- Erklärungen zu Vergleichbarkeit
- Hilfestellung für Arbeitgeber
- Netzwerk für die Zulassung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen

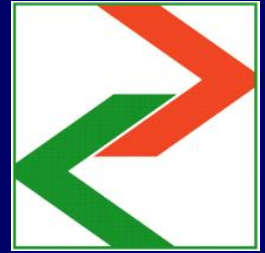
Bildungskooperationen



Politik:

- Unterstützung von Projekten und Initiativen
- Lösung von Verwaltungsproblemen auf politischem Weg (Beispiel Hochschullehrer aus DK dürfen nicht in Flensburg lehren)
- Kooperationen können Innovation unterstützen und erfahren daher politische Unterstützung

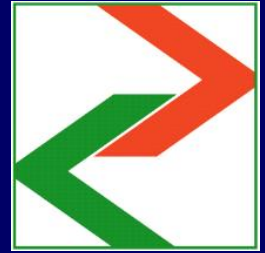
Bildungskooperationen



Beratung zu grenzüberschreitenden Fragen:

- Ausbildungswahl
- Praktikum im Ausland / Praktikanten aus dem Ausland
- Leben und Lernen im anderen Land

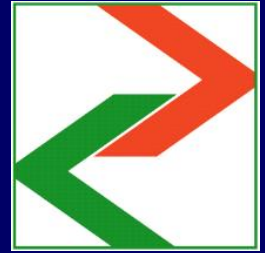
Bildungskooperationen



Marketing mentale Barrieren:

- Angst vor Wissenslücken
- Angst vor fremder Sprache und (Alltags-) Kultur
- Unsicherheit
- „Falsches Wissen“, Mythen und Image eines Landes / Arbeitsmarkts

Standortfaktor

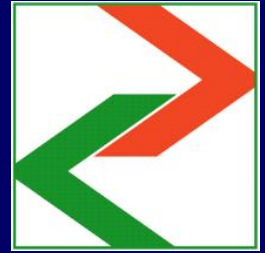


- Urbanisierung, Nicht-Rückkehrer (Kampagne Danfoss, Linak „kom hjem“)



- Attraktivität, Wohnen, Arbeiten, Fachkräfte, Bildungsangebote

Standortfaktor

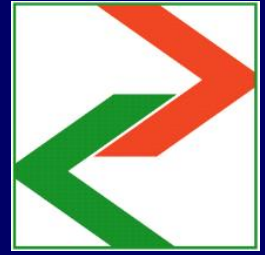


Mobilitätsbarrieren

Informationsprobleme,
Umsetzungsprobleme, juristische Probleme
Erreichbarkeit (Infrastruktur, Kosten)

Kritische Masse zum Strukturerhalt von
Angeboten

Standortfaktor



Fachliche Entwicklung / Innovation / spezielle
Fachlichkeit für Grenzüberschreitende Märkte
Grenzhandel und Dienstleistungen im Grenzland
(Handel, Gastronomie, Kfz-Werkstätten,
Gesundheitsleistungen etc.)

Audi

Autohaus Kaim – Din Audi service i Tyskland blot 25 km fra Flensburg.
Audi serviceværksted og Audi Reservedele i Tyskland.

Blot 25 km fra Flensburg finder de deres kompetente Audi Service i Tyskland. Her tilbydes i 2016 blev Autohaus Kaim autoriseret Audi servicepartner i Leck. Dermed blev vi autoriseret Audi forhandler med serviceværksted.

Vores fagfolk servicere dagligt den mest avancerede Audi vogn på vores værksted, der regnes blandt landets største vov værksteder. Vores Audi Service team råder over de seneste værktøjer til test og fejlfinding og løser alle servicekonstruktive opgaver under samme tag.

Hos Autohaus Kaim får du glæde af 40 års erfaring med Audi biler, et lavere omkostningsniveau samt en lavere tryk moms på Audi Reservedele og alt tilbehør.

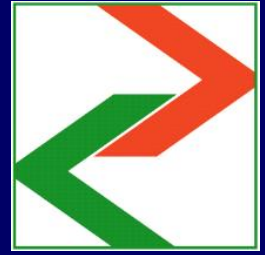
Vores dansktalende medarbejdere er klar til at hjælpe dig.

Kontakt os – Vi taler dansk!
Alle felter med * skal udfyldes.

* Navn
* E-mail
* Telefon
* Ønsker information eller kommentar

Audi Serviceeftersyn

Ausblick



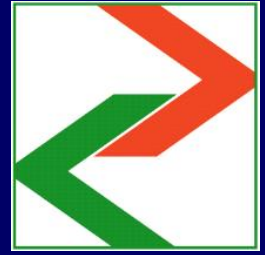
Demografischer Wandel wird greifbarer

Unternehmen werden flexibler

Mobilität wird weiter zunehmen

Politischer Druck wächst (langsam)?

Arbeitsmarkt und / in Grenzregionen



Dieses getreu dem Motto:

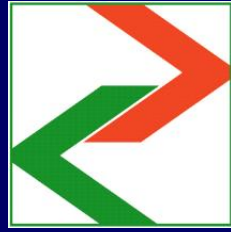
**Ohne uns haben Grenzregionen
keine Lobby.**

Association of European Border Regions

Enscheder Strasse, 362

D-48599 Gronau (Germany)

Phone: +49-2562-70219 – Fax: +49-2562-70259



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



info@aebr.eu

www.aebr.eu